

ZUSAMMENFASSUNG

Im Rahmen dieser Arbeit wird eine neue Methode entworfen, die eine ganzheitlich orientierte, partizipative und normativ-ontologisch fundierte Zukunftsforschung und Planungsberatung ermöglicht. Ihr Einsatzbereich sind insbesondere solche Situationen, die durch komplexe Systeme, dynamische Gleichgewichte oder mögliche paradigmatische Wechsel gekennzeichnet sind.

Diese Methode, die KONKRETE UTOPIE, basiert auf den Intentionen und Funktionen des utopischen Denkens, ist jedoch sektoral wie regional zu konkretisieren: Sie will einerseits eine lokal oder regional angepasste, qualitative und diskursive Entwicklung anstoßen. Die KONKRETE UTOPIE will aber ebenso ein Instrument der Zukunftsforschung sein, das die Planungs- und Entscheidungsprozesse experimentell begleitet und ihnen beratend zur Seite steht. Diese Methode findet ihre Anwendung zu Beginn eines partizipativen Planungsprozesses oder u. a. im Rahmen eines fachwissenschaftlichen Consultingverfahrens. Ihr Einsatzbereich weist jedoch weit über diese Beispiele hinaus, da durch ihre kommunikative Variabilität die KONKRETE UTOPIE sowohl in Romanform wie auch als interaktive Webseite präsentiert werden könnte und so eine Vielzahl von interessanten Einsatzmöglichkeiten denkbar ist. Die KONKRETE UTOPIE besitzt eine Reihe von Stärken gegenüber anderen Planungsverfahren, die sie dazu befähigt, in schwierigen Situationen Partizipationsenergie zu generieren, Fachwissen zu injizieren und mögliche Realitäten diskursiv zu kommunizieren.

Die Arbeitsweise der Methode wird am Beispiel des Tourismus vorgestellt. Die beiden regionalen Beispiele befinden sich in Venezuela. Es handelt sich um die Isla de Margarita und die Stadt Santa Fe im *Estado Sucre*. Für beide Beispielgebiete, die sich in einem sehr unterschiedlichen Stadium der Tourismusentwicklung befinden, wird eine Raumstrukturanalyse durchgeführt. Ganz besonders der Tourismus wird in seiner Entwicklung und in seinem jetzigen status quo, sowohl auf der Angebotsseite als auch auf der Nachfrageseite, eingehend erhell. Vorhandene Materialien und Statistiken, zusammen mit selbst durchgeführten Befragungen von Touristen und Hotelmanagern, Kartierungen und Experteninterviews, werden genutzt, um die für beide Gebiete prägenden Potential- und Engpassfaktoren für eine zukünftige Tourismusentwicklung herauszuarbeiten. Die empirische Analyse der beiden Regionen liefert die Basisstrukturen und strategischen Entwicklungsphänomene, die dann als wissenschaftliche Grundlage für die Formulierung einer KONKRETEN UTOPIE dienen können. Den Abschluß bilden dann die konkreten Handlungsempfehlungen für die beiden Beispielgebiete, die als Bausteine einer möglichen KONKRETEN UTOPIE zu betrachten sind.

Die vorliegende Arbeit entwirft somit eine neue Methode im Bereich der partizipativer, ganzheitlich orientierter und zukunftsöffener Planungsheuristik und überantwortet sie der praktischen Überprüfung und der theoretischen Diskussion. Die empirischen Ergebnisse der Analyse der Beispielgebiete dienen als Grundlage zur Formulierung der KONKRETEN UTOPIE, sie sind aber auch eigenständige wissenschaftliche Erkenntnisse, die Strategien zu einer nachhaltigen touristischen Regionalentwicklung liefern.